



Spider Rock
Das Canyon de Chelly N. M. liegt im Nordosten von Arizona, an der Grenze zu New Mexico, ca. 3 Meilen östlich des kleinen Ortes Chinle. Den Status eines National Monuments hat dieser Park am 1. April 1931 erhalten und wird seither vom National Park Service verwaltet.

Der Name "De Chelly" - gesprochen d'tschej - ist eine spanische Übersetzung des

Navajo Wortes "Tsegi" und heißt "Felsenschlucht".

Das National Monument besteht eigentlich aus zwei Canyons, die in Form eines "V" zusammenlaufen. Der südlichere heißt Canyon de Chelly, der andere Canyon del Muerto (d.h. Canyon der Toten). Er erhielt seinen Namen im Jahre 1882, als man bei einer Expedition in diesem Canyon Überreste von Grabstätten vorgeschichtlicher Indianer fand. Beide Canyons blicken auf eine lange und zum Teil unrühmliche Vergangenheit zurück. Bereits etwa 350 n.Chr. siedelten dort die "Korbmacher", die in runden Grubenhäusern lebten. Erst in der Zeit zwischen 700 und 1300 n.Chr. entstanden die Pueblos (span. Wort für Dorf) unter den Felsklippen. Die Jahre nach 1.300 waren durch lang anhaltende Dürren gekennzeichnet. In dieser Zeit wurden sehr viele Siedlungen im Südwesten der USA verlassen. Erst um 1700 n.Chr. besiedelten wieder Indianer den Canyon de Chelly dauerhaft. Es waren die Navajos, die bisher im Norden New Mexicos gelebt hatten.

Die Navajo Indianer waren ein kriegerischer Stamm. Die Reaktionen der jeweiligen Regierungen waren immer nur eine Frage der Zeit. So wurden bei einer Strafexpedition der Spanier 1805 an einem Tag über 100 Navajos getötet. Aber nicht im Kampf, es war ein Massaker überwiegend an Frauen, Kindern und alten Menschen, die sich in einer Höhle versteckt hatten. Die Überfälle der Indianer ließen in den darauf folgenden Jahrzehnten nicht nach. Mittlerweile stand dieses Gebiet unter amerikanischer Verwaltung.

Präsentation.